

20 Tentakel. Das vorliegende Exemplar ist 13 Cm. lang und ringsum mit Ambulacralfüßchen versehen. Während der Bauch ziemlich glatt ist, hat der Rücken ein warziges Aussehen. Die Farbe des Thieres ist auf dem Rücken braun, auf der Bauchseite aber viel heller. In der Mittellinie des Trivium verläuft eine seichte Längsfurche. Die Haut ist circa 4 Mm. dick. Von Kalkkörpern finden sich in ihr folgende: 1) Schnallen. Dieselben sind von 4—10 Löchern durchbohrt und mit gerundeten Höckern besetzt. Es kommen auch zahlreiche unvollständig ausgebildete Schnallen vor. 2) Stühlchen. Sie sind ziemlich klein und plump. Die Krone derselben ist mit viermal drei Zacken besetzt, die Basis trägt ebenfalls stumpfe Spitzen. 3) In der Wandung der Füßchen liegen lange, knorrige Stützstäbe und ziemlich symmetrisch entwickelte Stützplatten (vergl. Fig. 35). Der Kalkring hat die in Fig. 35, e. gezeichnete Gestalt. Die Steinkanäle sind in zwei Büscheln zu beiden Seiten des dorsalen Mesenteriums angebracht; das linke Büschel ist aus neun, das rechte aus zwölf einzelnen Steinkanälen zusammengesetzt, welche an den Enden seitlich comprimirt erscheinen. Die bräunlich gefärbten Poli'schen Blasen sind 1—1½ Cm. lang und sind deren drei Stück vorhanden. Links am dorsalen Mesenterium setzt sich ein Büschel von durchgängig 1½—2 Cm. langen, an den Enden verästelten Geschlechtsschläuchen an.

Westindien. (Hamburger Museum).

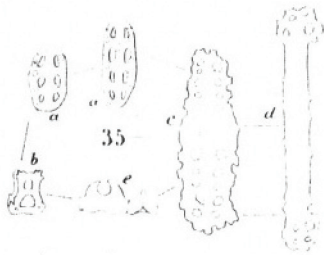


Fig. 35. *Holothuria occidentalis* Ludwig. a. Schnallen, b. Stühlchen. c. d. Stützstäbchen und Stützplättchen 180/1, e. zwei Glieder des Kalkringes.